

dt Zug, 1.12.2022

**Motion: Drei „Fische“ auf einen Schlag mit dem neuen Masterplan „Schwimmen“ –**  
Für ein neues grosszügiges Strandbad im Brüggli, ein vergrössertes Zuger Strandbad und ein neues Hallenbad mit ganzjährigem zentralem Betrieb mitten in Zug

Am 28. Oktober 2022 wurde von Initianten um die CSP der Stadt Zug eine Volksinitiative für neues Hallenbad eingereicht. <https://www.stadtzug.ch/aktuellesinformationen/1695007> - die Gültigkeit der Volksinitiative kann als gegeben angenommen werden. Ebenso wurde am 9. August 2022 die SVP-Interpellation betreffend „Ganz klar, ein beherztes «JA» zu einem grosszügigen neuen Stadtzuger Hallenbad mit Olympiabecken, aber vorher haben wir noch ein paar klärende Fragen und Anregungen dazu.“ eingereicht und am 2. November 2022 vom Stadtrats mit der Vorlage Nr. 2775 beantwortet. Der GGR behandelt sie am 6.12.2022.

<https://www.stadtzug.ch/politikinformationen/1708558>

Die Vorlage wurde gemeinsam vom Bildungsdepartement und vom Baudepartement verfasst und zeigt auf, dass der Stadtrat leider wirklich noch keine Eile in Sachen der Realisierung eines neues Hallenbad hat. Sehr schade! Immerhin ist er der Meinung, dass der Ausbau der Hallenbadinfrastruktur geprüft und später einmal geplant werden müsse, denn aktuell könnten die Bedürfnisse vor allem auch der Schulen gerade noch knapp abgedeckt werden.

Die Ausgangslage ist somit klar: Einerseits gibt es die **Volksinitiative**, welche ein neues Hallenbad verlangt. Die Initianten schreiben dazu (Zitat): „Für ein neues Hallenbad. Die Stadt Zug betreibt zwei kleine Hallenbäder, die je einem Schulhaus angegliedert sind. Sie stehen tagsüber den Stadtschulen für den Schwimmunterricht und abends den Wassersportvereinen zur Verfügung. Die allgemeine Öffentlichkeit kann sie werktags nur an Randstunden benützen. Das ist nicht genug! Wir brauchen ein neues Hallenbad, das für die ganze Bevölkerung immer zugänglich ist! Die Stadt Zug wächst rasant. Schulkinder sollen schwimmen lernen, Wassersportvereine sollen trainieren und auch nationale und internationale Wettbewerbe durchführen können. Unsere zwei kleinen Hallenbäder können diese Bedürfnisse nicht abdecken. Schwimmen ist ein Breitensport und gut für die Volksgesundheit. Unsere Gesellschaft wird immer älter. Schwimmen und Wassergymnastik sind besonders beliebt bei Pensionären. Sie und die ganze Bevölkerung brauchen ein Bad in unserer Stadt, das ihnen den ganzen Tag und das ganze Jahr offen steht. Das fehlt in Zug. **Darum brauchen wir ein neues Hallenbad!**“

Quelle: [https://csp-zug.ch/wp-content/uploads/2022/08/Volksinitiative\\_Hallenbad\\_UB.pdf](https://csp-zug.ch/wp-content/uploads/2022/08/Volksinitiative_Hallenbad_UB.pdf)

Weiter haben die Korporation Zug und die Stadt Zug am 22. August 2022 zur Weiterentwicklung des Brüggli Zug einen sehr aufschlussreichen Schlussbericht zum zweistufiger Ideen- und Projektstudienauftrag veröffentlicht:

<https://www.stadtzug.ch/publikationen/397637>

Die Ergebnisse sind sehr interessant – es könnte dort - aufgrund der Tiefe des dortigen Areals ein attraktives Strandbad entstehen – genau was die Stadt Zug braucht – aber nicht mehr dort wo die Stadt gerade auf der Oeschwiese am See eine aufwendige und vorallem auch teure Erweiterung (heutige Schätzung CHF 13 Mio.) des bestehenden Strandbades plant. Auf den untenstehenden Visualisierungen sind mögliche „Sandstrände“ gut sichtbar.



Studienauftrag "Weiterentwicklung Brüggli Zug" 2021/22 – 2 – Schlussbericht - Visualisierungen  
Seite 16



Seite 17



Seite

18

Unser Vorschlag ist einfach, einleuchtend und gut umsetzbar und nützt die vorhandenen Potentiale von zwei Arealen aus. Weitere Standorte können für andere infrastrukturelle Aufgaben genützt werden.

1. Provisorische Vergrößerung des aktuellen Strandbades gemäss Postulat der SVP vom 13. Mai 2022 betreffend «Mit der Sommerfrische nach Corona proaktiv aus dem Stadthaus zur innovativen Strandbad-Vergrößerung: Oeschwiese Subito - Jetzt». <https://www.stadtzug.ch/politikinformationen/1545095> . Damit kann die aktuelle unbefriedigende Situation (zunehmend zuwenig Platz im heutigen Strandbad) provisorisch überbrückt und temporär kostengünstig und attraktiv gelöst werden.

2. Eine umfassende weiterführende Planung und Realisierung eines neuen attraktiven grosszügigen Strandbades am Brüggli mit Sandstränden gemäss den Ideen von Korporation und Stadt Zug unter Einbezug des wunderbaren gewachsenen Baumbestandes und Natur. Realisierung eines gemeinsamen Projekt von Stadt Zug (Finanzierung) und Korporation (Baurecht) für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zug.

3. Abbruch der laufenden Abklärungen und Planungen der hastig beschlossenen überteuerten Strandbadlösung auf der Oeschwiese. Planung eines ganzjährig offenen Hallenbades auf der Oeschwiese mit Restaurationsmöglichkeiten für Spaziergänger und Einwohner. Am Beispiel des Hallenbades in Oberägeri (Ägeribad) kann man sehen, wie man den sommerlichen Strandbadbetrieb und ein attraktives Hallenbad kombinieren kann. Die neue Anlage ist zentral – kann zu Fuss, mit Velo und öV gut erreicht werden. Das Hallenbad soll schonend auf dem Areal angeordnet – so dass Magie der städtischen Perle erhalten bleibt.

4. Die unmittelbare Seenähe am Standort der Oeschwiese ist eine grosse Chance um mit möglichst umweltfreundlichen Heizmethoden das Hallenbad und die Becken aufzuheizen. So kann an einem attraktiven Ort ein ganzjähriger Betrieb sichergestellt werden, für die ganze Bevölkerung aber auch für den Steuerzahler mit geringeren laufenden Kosten als vergleichbare Projekte in anderen Städten die noch oft mit fossilen Brennstoffen betrieben werden.



Einordnung des Motionsanliegens in die Investitionen der letzten 15 Jahre:

Nach ganz enormen Investitionen für den Kauf des neuen Stadthauses (Gubelstrasse 22) im Jahre 2012 für die Verwaltung, grosszügigen Investitionen für ein neues Eisstadion für den Eishockeyspitzensport (2010), einem überfälligem Recyclingcenter im Göbli, menschenwürdigen Notzimmer für Bedürftige, historisch grossen Investitionen in Schulhäuser für die Bildung und den kürzlichen Kauf eines wichtigen Denkmals mit grüner Lunge (Zurlaubenhof) in der Höhe von über CHF 300 Mio. steht nach Ansicht der SVP-Fraktion die rasche Realisierung eines eigenen Hallenbades für Vereine, Schulen, aber vorallem und zuerst einmal für die breite **Oeffentlichkeit** dringend an. Auch der „normale Steuerzahler“ in Zug darf einmal ein „Geschenk“ erhalten, welches einer Mehrheit viel Freude macht.

**Motionsanliegen: Der Stadtrat wird beauftragt in diesem Sinne die Planung für ein Strandbad im Brüggli und ein Hallenbad auf der Oeschwiese in Angriff zu nehmen, mit dem Ziel allen Zugerinnen und Zugern Badeinfrastrukturen zur Verfügung zu stellen, welche der Stadt Zug angemessen sind.**

mit freundlichen Grüssen

**Namens der SVP Fraktion**

gez. Philip C. Brunner  
Gemeinderat

gez. Manfred Pircher  
Gemeinderat